

Partnerschaft oder Subordination?

Das Verhältnis von Wirtschaft und Zoll nach dem modernisierten Zollkodex

17. Europäischer Zollrechtstag am 09. und 10. Juni 2005 in Bonn

veranstaltet vom

**Europäischen Forum für Außenwirtschaft,
Verbrauchssteuern und Zoll e.V.**

in Zusammenarbeit mit der

Deutschen Post AG

gefördert von der

AWA AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE

der

Bundesanzeiger Verlagsges. mbH

sowie der

SAP Deutschland AG & Co. KG

Tagungsort:

Posttower
Charles-de-Gaulle-Str. 20, 53113 Bonn

Mittwoch, 08. Juni 2005

20.00 Uhr **Teilnehmertreffen im Schaumburger Hof**
Am Schaumburger Hof 10
53175 Bonn-Plittersdorf
(gesonderte Anmeldung erbeten)

Donnerstag, 09. Juni 2005

Tagungsleitung: *Prof. Dr. Peter Witte*, FH des Bundes, Münster

10.00 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Vorsitzender des EFA, Münster

Begrüßung
Dr. Peter E. Kruse, Vorstand Deutsche Post World Net, Bonn

10.15 Uhr **Die zukünftige Rolle des Zolls**
Jouko Lempiäinen, Director "Compliance and Facilitation" World Customs Organization, Brüssel

11.00 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Zoll als Partner der Wirtschaft – immer noch?**
Hans-Joachim Stähr, Ministerialdirektor, BMF, Bonn

12.15 Uhr **Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter und zentrale Zollabwicklung**
Michael Lux, Abteilungsleiter, Europäische Kommission, TAXUD, Brüssel

12.45 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Die Modernisierung des Zollkodex: Fortschritt oder Rückschritt für die Wirtschaft?**
Reinhard Fischer, Deutsche Post World Net, Bonn

14.30 Uhr **Die rechtliche Stellung des zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten**
Dr. Walter Summersberger, Unabhängiger Finanzsenat (UFS), Außenstelle Salzburg

15.00 Uhr **Pause**

15.30 – 17.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation: *Prof. Dr. Reginhard Henke*, FH des Bundes, Münster

Teilnehmer: die Referenten des Tages sowie:
Dr. Christian Haid, Wirtschaftskammer Steiermark, Graz
Claudia Kurz, VCI
Roland Hirt, Eidgenössische Zollverwaltung
Jürgen Böer, Schott AG, Vorsitzender des BDI-Arbeitskreises Zoll

18.00 Uhr **Empfang durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn**
Rathaus, Markt 6, Bonn

20.00 Uhr **Schiffahrt auf dem Rhein**
Fährableger „Alter Zoll“, Brassertufer, Bonn

Freitag, 10. Juni 2005

09.00 Uhr **Risikoanalyse als Mittel der Betrugsbekämpfung**
Brigitte Erdmann, Referentin Abt. Zoll, OLAF, Brüssel

09.20 Uhr **DEBBI und der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte**
Frank Herrmann, Oberamtsrat, BMF, Bonn

09.40 Uhr **Beteiligtenbewertung in Österreich**
Kurt Matoy, stellvertretender Projektleiter, BMF/Zollkoordination, Wien

10.00 Uhr **Pause**

10.50 Uhr **Verbrauchssteuerversand unter elektronischer Überwachung**
Dr. Martin Scheuer, Ministerialrat, BMF, Bonn

11.10 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation: *Dr. Klaus-Peter Müller-Eiselt*, Richter am BFH, München

Teilnehmer: die Referenten des Tages sowie:
Dr. Heiko Willems, BDI, Berlin
Rüdiger Schoen, Leitung Zoll, Siemens AG, Erlangen
Markus Zeller, Chef Risikoanalyse, Oberzolldirektion, Bern, Schweiz
Ewald Plum, PricewaterhouseCoopers, Stuttgart

13.00 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Vorsitzender des EFA, Münster

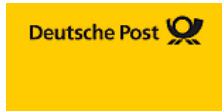
Anforderungen an Wirtschaftsbeteiligte im modernen Zollrecht

Die aktuellen – sicherheitspolitisch motivierten – Reformbestrebungen im europäischen Zollrecht führen zu tiefgreifenden Veränderungen der Zollprozesse in den Unternehmen und Verwaltungen. So verlangen z.B. die Figur des "zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten", die Verpflichtung zur Anmeldung von Waren vor der Ein- oder Ausfuhr und die grundsätzliche Umstellung auf elektronische Kommunikation, dass gewohnte Verfahrensabläufe durchleuchtet und angepasst werden müssen. Ohne den Status eines zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten wird künftig kein Unternehmen mehr qualifiziert im- oder exportieren können. Betroffen werden aber auch Spediteure und andere Dienstleister im Außenwirtschaftsverkehr. Der 17. Europäische Zollrechtstag erörtert die rechtlichen Rahmenbedingungen und geht der Frage nach, ob die Anforderungen an Wirtschaftsbeteiligte im modernisierten Zollrecht als Fortschritt oder Rückschritt anzusehen sind.

Wirtschaftsbeteiligte im Fokus der Risikoanalyse

Risikoanalyse und Risikomanagement halten verstärkt Einzug ins Wirtschaftsleben. Ziel ist es, ein gleichwertiges Schutzniveau bei der Überwachung der internationalen Handelskette zu schaffen. In der EU werden vor diesem Hintergrund gemeinsame Risikokriterien erarbeitet und harmonisierte Regeln für das Risikomanagement erlassen. Die in Deutschland neu eingerichtete Dezentrale Beteiligtenbewertung (DEBBI) ist Teil dieser Strategie. Unabhängig vom Risiko einzelner Warensendungen wird festgelegt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Beteiligte direkt oder indirekt Zollvorschriften verletzen. Viele Rechtsfragen auf diesem Felde sind noch offen – dem Zollrechtstag 2005 geht es um Klärung.

Partner:



Sponsoren:



Europäisches Forum für Aussenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll e.V.

Vorstand

Prof. Dr. Hans-Michael Wolffgang (Vorsitzender), Münster
Dr. Isabell Halla-Heißen, Regierungsdirektorin (stellv. Vorsitzende), Münster
Prof. Dr. Reginhard Henke, (stellv. Vorsitzender), Münster
Thomas Weiss, Rechtsanwalt (Schatzmeister), Münster
Matthias Bongartz, Regierungsdirektor, Münster
Rainer Ehmcke, Ministerialrat, Bonn
Dr. Lothar Gellert, Regierungsdirektor, Bonn

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Dirk Ehlers (Vorsitzender), Direktor des Instituts für öffentliches Wirtschaftsrecht der Universität Münster
Dr. Albert Beermann, Vizepräsident des Bundesfinanzhofs a.D., München
Prof. Dr. Dieter Birk, Direktor des Instituts für Steuerrecht der Universität Münster
Dr. Christian Haid, Wirtschaftskammer Steiermark, Graz
Roland Hirt, Eidgenössische Oberzolldirektion, Bern
Dr. Hans-Joachim Prieß, LL.M., Rechtsanwalt, Brüssel
Günter Roeder, Rechtsanwalt, BASF AG, Ludwigshafen
Dr. Horst Seelig, Oberfinanzpräsident, Nürnberg
Prof. Dr. Peter Witte, Fachhochschule des Bundes, Fachbereich Finanzen, Münster
Christoph B. Wolf, Rechtsanwalt, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin / Bonn

Tagungsort: Posttower, Konferenzcenter 2. Etage, Raum 02 250, Charles-de-Gaulle-Str. 20, 53113 Bonn
Tagungsbüro: EFA: 09.6.: 9.00 - 18.00 H - 10.6.: 8.00 - 13.00 H
Tagungsgebühr: 490,- € für Mitglieder des EFA 390,- € (einschl. Unterlagen, Tagungsband, Imbiss, Erfrischungen)
Bankverb.: Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Kt.-Nr.: 53 33 469, IBAN: DE 03 4401 0046 0005333469, BIC: PBNKDEFF
Erste Bank, Wien, BLZ 20 111, Kt.-Nr.: 300 502 32864
Informationen und Anmeldung (auch online möglich):
EFA-Geschäftsstelle im Institut für Steuerrecht, Universitätsstr. 14-16, D-48143 Münster
Tel: +49 (0)251/ 83 275 75
Fax: +49 (0)251/ 83 211 02
E-mail: office@efa-muenster.de
Homepage: http://www.efa-muenster.de
Eine Anmeldebestätigung wird zugesandt.
In folgenden Hotels stehen unter dem Stichwort „EFA“(-Tagung“) Zimmerkontingente zur Verfügung:
Maritim Hotel Bonn**** (EZ: 105 €, DZ: 144 €, inkl. Frühstück)
Godesbeger Allee, 53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 81 08-0 und Fax: 02 28 / 81 08-811
Derag Hotel and Living Hotel Kanzler****
(EZ: 120 €, DZ: 135 € inkl. Frühstück)
Adenauer Allee 48, 53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 68 44-0 und Fax: 02 28 / 68 44-160
Hotel Beethoven*** (EZ: 77 €, DZ: 87 €, inkl. Frühstück)
Rheingasse 26, 53113 Bonn
Tel.: 02 28 / 63 14 11 und Fax: 02 28 / 69 16 29

Faxanmeldung: 0049 (0)251 83 21102

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum 17. Europäischen Zollrechtstag in Bonn am 09. und 10.06.2005 an.
 Am informellen Teilnehmertreffen am 08.06.2005 nehme ich mit Personen teil.
 An der Schifffahrt am 09.06.2005 um 20.00 Uhr nehme ich mit Personen teil.
 Ich bin Mitglied im EFA

Name

Vorname

Unternehmen, Behörde etc.

Titel, Berufsbezeichnung

Straße/Postfach (dienstlich / privat)

PLZ / Ort (dienstlich / privat)

Email

